

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 48

Dezember 93



Liebe TSG-Mitglieder,

Ich wünsche auf diesem Wege
allen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 1994.

Mein besonderer Dank gilt den
Abteilungs- und Übungsleitern
für die erfolgreich geleistete
Arbeit, und ich wünsche Ihnen
im Namen des Vorstandes für
das nächste Jahr einen
ebensolchen Erfolg.

Gerhard Mühlena
Vorsitzender

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877

Geschäftsstelle: Am Bahnhof 1, 26655 Westerstede

15. Dezember 1993

EINLADUNG

Liebe TSG-Mitglieder,

die **Jahreshauptversammlung** unserer TSG findet am

Mittwoch, dem 9. März 1994, 20.15 Uhr

im "Hotel Busch" statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 1994
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Haushaltsvoranschlag
9. Verschiedenes

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1993 liegt beim Schriftwart *Hans-Dieter Pacholke*, Westerstede, *Kattekerpadd 1*, zur Einsicht aus.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 8 der Satzung mindestens 7 Tage vor der Versammlung schriftlich dem Geschäftsführer *Detlef Sill*, Westerstede, *Lessingstr. 5* vorliegen. Alle weiteren Anträge können nur zugelassen werden, wenn die Mitgliederversammlung dem mit einfacher Mehrheit zustimmt.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Mit sportlichem Gruß

Für den Vorstand

gez. *Mühlena*

Sportförderung auf dem Prüfstand

Der Landessportbund Niedersachsen (LSB) hatte zu einem **außerordentlichen Landessporttag** am 16. Oktober nach Hannover eingeladen und seine Delegierten dazu aufgerufen, mit ihrer Teilnahme gegen die angekündigten **Kürzungen der Landesregierung in der Sportförderung** zu demonstrieren. 341 Vertreter der Vereine, Stadt- und Kreissportbünde sowie der Landesverbände waren erschienen, um ihren Unmut über die 10prozentige Kürzung mit konstruktiven Argumenten Ausdruck zu verleihen.

"Ich hoffe, daß die Politiker eine echte Stellungnahme abgeben. Ich weiß nicht, wie der Sport in den Vereinen in Zukunft existieren kann, denn die Kürzungen schlagen durch bis in den **kleinen Verband und Verein**", so formulierte der Vertreter vom Rollsportverband seine Erwartungen an diesen außerordentlichen Landessporttag.

"Der Sport hat seinen Sparbeitrag bereits in den letzten 10 Jahren geleistet. Wenn der Haushalt 1994 wie geplant verabschiedet würde, dann würde der Sport künftig so schlecht gefördert wie noch nie in den letzten zehn Jahren", so eröffnete der LSB-Präsident Günther Volker sein Plädoyer stellvertretend für die rund 2,6 Mio. organisierten Mitglieder in den mehr als 8600 niedersächsischen Vereinen.

Wenn die Regelförderung des Sports 1994 tatsächlich von 52,6 Mio. DM auf 47,6 Mio. DM gekürzt wird, dann reduziert sich die Pro-Kopf-Förderung des LSB von 20,40 DM auf 18,31 DM. Dabei sind Preissteigerungen und Inflationsrate und vor allem Mitgliederzuwachs nicht einmal eingegriffen.

Gerichtet an die anwesenden Parteienvertreter und den Ministerpräsidenten fuhr Volker fort: "Wie sollen wir unseren Mitgliedern verständlich machen, warum die Förderung des Landes für Teilnehmer an Volkshochschulkursen zu Themen wie 'Probleme im Aquarium' oder 'Geschenke in letzter Minute' zirka einmal (!) so hoch ausfällt wie gegenüber den Teilnehmern an unseren Vereinsangeboten bei 'Mutter-Kind-Turnen', für unsere Jugendlichen bei Fuß-, Basket-, Hand- oder Volleyball oder beim Schwimmen und Turnen, für Frauen bei der Gymnastik oder für Senioren? Darüber hinaus liegen die Stundensätze der Lehrkräfte an den Volkshochschulen dank der hohen öffentlichen Zuschüsse zwischen 30.-DM und 40.-DM. Die Mehrzahl unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter dagegen muß sich mit Stundensätzen von 4.-DM bis 12.-DM zufriedengeben - mit der Konsequenz, daß immer mehr der mit unseren (!) Mitteln ausgebildeten Lehrkräfte schließlich aus ökonomischen Gründen die Vereine verlassen. Ohne eine angemessene Sportförderung wird der Vereinssport seine einzigartige vorbeugende Sozialarbeit für unsere Gesellschaft nicht mehr erfüllen können. ... Die Aufnahme auch der Sportförderung als Verfassungsziel hätte die gesetzliche Grundlage dafür geben können, daß die

60jährigen Teilnehmer am Senioren- oder Koronarsport genauso durch die öffentliche Hand gefördert werden könnten und müßten wie diejenigen, die sich mit 60 Jahren entschließen, z.B. einen Englischkursus zu belegen", so bilanzierte Günther Volker die Sorgen und Ängste der über 8600 Vereine.

Die von der Landesregierung beabsichtigte Kürzung der Regelförderung für den organisierten Sport um 10% für 1994 würde die Sportförderung unter Berücksichtigung des jährlichen Mitgliederzuwachses und der Inflationsrate um mehr als 10 Jahre zurückwerfen. In diesen 10 Jahren aber ist der Landeshaushalt um über 50% gewachsen.

Aus den Antworten der anwesenden Politiker auf die Fragen des LSB:

- **Ministerpräsident Schröder:** "Verantwortungsbewußten ist klar, daß der Sport bei Kürzungen nicht ausgenommen werden kann."
- **Johann Bruns (SPD):** "Jede gekürzte Mark, die das Vereinsleben trifft, ist eine Mark zuviel."
- **Christian Wulff (CDU):** "Keine Kürzung, sondern Steigerungen."
- **Dr. Stefan Diekwisch (FDP):** "Wer im Sport kürzt, hat Mehrausgaben in anderen Bereichen."
- **Erwin Jordan (Grüne):** "Die bisherigen Angebote müssen bleiben ..."

Ob die Argumente des LSB letztendlich die Politiker überzeugten und ob die Versprechungen der Politiker auch den Wahlkampf überdauern, wird sich zeigen. Eines war jedoch am Ende des außerordentlichen Landessporttages klar: Alle anwesenden Politiker blieben eine befriedigende Antwort auf die konkreten Sachargumente des LSB schuldig. aus: "Sport in Niedersachsen" 11-93

EM

Alarmmeldungen über geplante Kürzungen der Sportförderung kommen auch aus dem kommunalen Bereich. Das liegt offensichtlich in erster Linie daran, daß die Sportförderung auch hier nur zu den freiwilligen Aufgaben gezählt wird, auf die im Falle von Kürzungen als erstes zurückgegriffen wird.

Schon sind wieder Benutzungsgebühren für Sportstätten im Gespräch!

Ein im Gutachten "Freizeitsportland Niedersachsen" empfohlenes Sportwettengesetz wäre auch ein Bekenntnis zur Sportförderung als öffentliche Aufgabe für Land und Kommunen.



TURNEN



Gymnastik- und Tanztreffen

Neben der aktiven Teilnahme am dem vom Kreissportbund organisierten Gymnastik- und Tanztreffen am 17. November '93 in der Robert-Dannemann-Halle [siehe SPORT SPIEL SPASS Nr. 47!] waren die Damen der TSG-Gymnastik-Abteilung sehr erfolgreich mit den von ihnen vorbereiteten Leckerbissen für Aktive und Besucher dieser Veranstaltung. Das dokumentierte sich auch durch die entsprechende Spendierfreude.

Die TSG-Gymnastik-Abteilung möchte sich hiermit noch einmal für die großartige Beteiligung bedanken. Niemand hatte mit dem Spendenerlös von 1240,— DM gerechnet, der der Aktion "Kinder aus dem Oldenburger Land helfen Kindern aus dem ehemaligen Jugoslawien" zugekommen ist.



TISCHTENNIS



Erfolge bei Meisterschaften

Bei den TT-Kreismeisterschaften der Schüler und Jugendlichen am 9./10.10.93 in Edewecht erzielten die Westersteder gute Ergebnisse und wurden sogar erfolgreichster Verein:

Bei den **Schülern B** siegte **Muhammet Erdem** ohne Satzverlust, bei den **Schülern A** gelang **Malte Pott** ein guter zweiter Platz.

Bei den **Jungen** gelang fünf Westerstedern der Sprung unter die letzten acht. Hier machten **Malte Pott** und **Nils Hövelmeyer** auch das Endspiel zu einer reinen TSG-Angelegenheit. Es gewann schließlich **Nils Hövelmeyer** in drei spannenden Sätzen.

Bei den **Mädchen** konnte sich **Katja Kohn** gegen ihre älteren Konkurrentinnen durchsetzen und wurde ohne größere Mühe Kreismeisterin.

Die Reihe der Erfolge wurde komplettiert durch einen 1. Platz von **Katja Kohn/Nicole Kohn** im **Mädchen-Doppel**, einem 1. Platz von **Nils Hövelmeyer/Malte Pott** im **Jungen-Doppel** und einem Sieg von **Malte Pott/Muhammet Erdem** im **Schüler-A-Doppel**.

Durch ihre Erfolge qualifizierten sich **Katja**, **Nils** und **Muhammet** auch für die Bezirksmeisterschaften:

Hier gelang **Katja Kohn** ein guter 3. Platz in der Mädchen-Klasse. Dieser Erfolg sicherte ihr auch die Teilnahme an den Landesmeisterschaften.

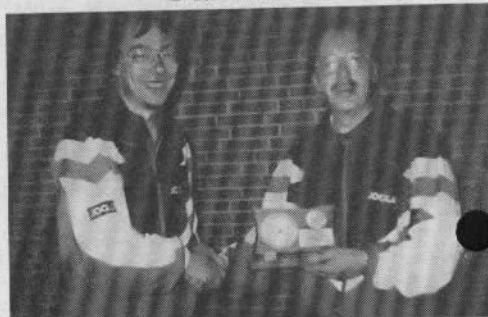
Malte Pott dagegen kann sich noch nicht ganz sicher sein, ob auch er zu den Landesmeisterschaften reisen darf. Er belegte zwar einen beachtlichen 5. Platz, es steht aber noch nicht fest, ob diese Platzierung ausreicht.

Alles in allem zeigen diese Resultate, daß die Jugendarbeit in der Abteilung den gewünschten Erfolg hat.

THORSTEN MEYER

Wenn noch weitere Kinder und Jugendliche mitspielen möchten, stehen **Sven Broska** (04488/3576) und **Thorsten Meyer** (04409/365) gerne für Fragen zur Verfügung. Die **Trainingszeiten** sind jeweils dienstags und freitags von 17.30–19.30 Uhr für Jugendliche und von 19.30–22.00 Uhr für Erwachsene.

Jubiläum



Kürzlich bestritt **Horst Claaßen** (links) sein 300. Spiel in der 1. TT-Herrenmannschaft. Abteilungsleiter **Rolf Claaßen** überreichte ihm als Anerkennung für diese Leistung vor dem Punktspiel gegen den SVE Oldenburg ein Erinnerungsgeschenk. **Horst** gehört seit 1976 ununterbrochen zur "Ersten Sechs" im Westersteder Tischtennis.

Berichtigung:

Nicht **Rolf**, sondern **Horst Claaßen** holte sich bei den Vereinsmeisterschaften '93 den Titel des Vereinsmeisters bei den Herren A.

(s. SSS Nr. 47, S. 2!)



VOLLEYBALL



Punktspielbetrieb

Die Volleyballabteilung der TSG Westerstede hat für die Saison 1993/94 drei Mannschaften gemeldet:

Die **1. Damen**, trainiert von *Frank Sorgalla*, stieg in der vergangenen Saison in die Bezirksklasse auf. Ziel in der laufenden Saison ist natürlich der Klassenerhalt. Der erste Sieg im letzten Punktspiel zeigt, daß die Mannschaft auf dem richtigen Wege im Kampf gegen den Abstieg ist.

Die **2. Damen**, trainiert von *Torsten Busch* und *Ulf Neubacher*, verpaßte in der vergangenen Saison nur knapp den Aufstieg in die Kreisliga. Ziel der Mannschaft in der laufenden Saison ist der längst fällige Aufstieg. Und die Mannschaft ist auf dem besten Wege, dies Ziel zu erreichen: Sie steht ungeschlagen bei lediglich zwei verlorenen Sätzen an der Tabellenspitze der Kreisklasse.

Die **3. Damen**, trainiert von *Torsten Busch*, nimmt in dieser Saison zum ersten Mal am Punktspielbetrieb teil. Die Mannschaft will vorrangig Erfahrungen sammeln und sich in der Kreisklasse etablieren. Die Erfolge über die 2. und 3. Damen des VfL Bad Zwischenahn zeigen, daß die Mannschaft durchaus in der Lage ist, in der Kreisklasse mitzuspielen.

Die **1. Herren**, trainiert von Spielertrainer *Torsten Busch*, wird den Punktspielbetrieb erst in der nächsten Saison wieder aufnehmen. Aufgrund mehrerer Spielerabgänge befindet sich die Mannschaft im Umbruch. Junge Spieler aus der C- und B-Jugend müssen in die Mannschaft integriert werden.

Jugendbetrieb

Auch in dieser Saison konnte kein Punktspielbetrieb für Jugendmannschaften aufgebaut werden. Die drei Jugendmannschaften der TSG können sich also nur auf Turnieren und bei Meisterschaften mit anderen Mannschaften messen.

Die **C-Jugend Mixed**, trainiert von *Torsten Busch*, nahm in diesem Jahr u.a. am Jugend-Strandturnier auf der Insel Spiekeroog sowie am Pokalturnier in Bersenbrück teil. Auf Spiekeroog konnte die Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz erzielen. Beim Pokalturnier in Bersenbrück reichte es trotz hochkarätiger Gegner wie z.B. dem VfL Uetze, der sich im letzten Jahr immerhin für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte, sogar zum Turniersieg. Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften wird die Mannschaft außer Konkurrenz spielen, da sie eben eine Mixed-Mannschaft ist.

Die **weibl. D-Jugend**, trainiert von *My Y Huynh* und *Gaby Döpke*, hat erfolgreich einige kleinere Turniere bestritten, und konnte bei den Unterbezirksmeisterschaften überraschend bis ins Finale vordringen, wo sie dem TuS Hinte unterlag. Durch den zweiten Platz sicherte sich die Mannschaft die **Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften**, die am 5.12.93 in Westerstede

stattfanden. Dort traf sie auf die starke Konkurrenz aus Leschede, Hinte und Emlichheim. (s. unten !)

Die **Volleyball Minis**, die jüngsten Volleyballer der TSG, die trainiert von *Gaby Döpke*, bestritten in diesem Jahr ihre ersten Turniere, konnten sich dabei hervorragend in Szene setzen und auch ihre ersten Erfolge feiern. Höhepunkt für unsere Jüngsten dürfte das **NW-Niedersachsen-Spielfest** für die E- und F-Jugend gewesen sein.

Doch nicht nur die Erfolge der Mannschaften, sondern auch die Erfolge einzelner Jugendspieler lassen sich sehen:

- Der 14-jährige **Mario Pollmann** konnte im C-Jugend-Kader der Niedersachsenauswahl überzeugen. Zusätzlich zum wöchentlichen Training in Westerstede und dem Stützpunkttraining in Hinte fährt er nun regelmäßig zu den Kader-Lehrgängen nach Hannover. Zusammen mit seinem Westersteder Mannschaftskameraden **Moritz Döpke** wird er in dieser Saison für den Oldenburger TB die Jugendmeisterschaften spielen.
- Die 13-jährige **Fides Kreft** konnte sich durch hervorragende Leistungen in der Spitze des C-Jugend-Kaders der Niedersachsenauswahl etablieren. Auch sie nimmt regelmäßig an den Kaderlehrgängen in Hannover teil.
- Die 14-jährige **Jessica Beeken** befindet sich ebenfalls auf dem besten Wege, in den C-Jugend-Kader der Niedersachsenauswahl aufgenommen zu werden.

- Enorm ist das **Trainingspensum** dieser beiden Spielerinnen: Sie trainieren bei der C-Jugend-Mixed, bei den 1. Damen, für die sie auch die Punktspiele spielen, und nehmen am Stützpunkttraining in Hinte teil. Beide werden für den FC 47 Leschede die Nordwestdeutschen und die Deutschen Meisterschaften der weibl. C-Jugend spielen. Zur Vorbereitung auf diese Meisterschaften werden sie zwischen Weihnachten und Neujahr ein Trainingslager des FC Leschede besuchen.

 **TORSTEN BUSCH**

Bei den **Bezirksmeisterschaften der weibl. Jugend D** war es ein ästhetischer Genuß zu erleben, wie die 11 - 12jährigen Mädchen in Vierermannschaften auf verkürztem Feld Volleyball spielten.

Vor allem TuS Hinte (1.), SCU Emlichheim (2.), SCU Meppen (3.) und SG Leschede/Spelle (4.) brillierten mit hervorragender technischer Qualität und glänzender Antizipation, so daß für den Oldenburger TB und die TSG Westerstede nur die Plätze 4 und 5 bleiben konnten.

Dennoch war das Turnier ein großes Erlebnis für **Urte Schipper, Lena Döpke, Gönni Niemann, Tomke Mühlens, Karina Pollmann** und **Nina Gertjerges**.
K.F.

aufgespießt



LSB-Statistik 1993

- Zum Landessportbund (LSB) gehören 8668 Vereine mit 2 578 768 Mitgliedern (= 34,49% der Bevölkerung).
- Von den 97 958 Einwohnern im Ammerland sind in den 151 Vereinen des Kreissportbundes (KSB) 43 971 Sportvereinsmitglieder registriert, das sind 44,89%!
- In der Größenordnung der Kreis-/Stadt-sportbünde steht der KSB Ammerland an 25. Stelle.
- In der Größenordnung nach Sparten stehen Turnen (24,62%), Fußball (22,64%) und Tennis (10,27%) an der Spitze.
- Von den 8668 Vereinen im LSB haben 100 mehr als 2000 Mitglieder, im KSB Ammerland gibt es davon nur einen Verein: die TSG Westerstede.

aus "Sport in Niedersachsen", 6/93, S. 15ff



Sportler leben länger

Sportliche leben im Durchschnitt länger. Das Risiko, so haben Fachärzte herausgefunden, einen Herzinfarkt zu erleiden, nimmt bei sportlichen Menschen um etwa 50-60 Prozent ab.

Doch sie warnen gleichzeitig davor, vom Sessel auf den Sportplatz zu springen. Ein untrainierter Mensch sollte mit wenig Leistung beginnen und sie dann steigern.

Und noch etwas, raten die Ärzte, gehöre dazu: Freude an der Bewegung, am Spiel oder am Wettkampf erhöhe die Aussicht, jung zu bleiben.

aus "Sport in Niedersachsen", 9/93, S. 30



Auf ein hartes Training ein herbes Pils?

Da nach dem Sport der Magen eines Sportlers meistens leer ist, gelangt Alkohol sehr viel schneller in den Körper, so daß eine Alkoholkonzentration im Blut rasch ansteigt. Wer sich dann noch ans Steuer setzt, begibt sich in Gefahr, weil durch den Alkohol feinmotorische Leistungen und die Wahrnehmung beeinträchtigt werden. Ein oder zwei Biere am Abend vor einem Wettkampf verschlechtern nicht die Leistung.

DSB-Press

Mit 17 im Vorstand?

Im Zusammenhang mit den Forderungen nach mehr **Mitwirkung und Mitbestimmung Jugendlicher** in unseren Sportvereinen taucht immer wieder die Frage auf, wie es mit dem **Stimmrecht** Minderjähriger bestellt ist.

Zur Rechtsfrage gibt es – wie so oft – verschiedene Interpretationen. Daher hier einige Klarstellungen:

- Soweit in der Vereinssatzung keine ausdrückliche Regelung über eine altersmäßige Beschränkung des Stimmrechts enthalten ist, hat jedes Vereinsmitglied Stimmrecht. *) Dabei ist es gleichgültig, ob das Mitglied juristisch geschäftsunfähig, beschränkt geschäftsfähig oder voll geschäftsfähig ist.
- Nicht alle Vereinsmitglieder können aber das Stimmrecht ausüben. Für ein nicht geschäftsfähiges Mitglied (weil jünger als 7 Jahre) übt dessen gesetzlicher Vertreter das Stimmrecht aus. Das gilt auch für die Beitrittserklärung.
- Minderjährige zwischen 7 und 18 Jahren bedürfen zu einer Willenserklärung auch die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter. Stimmabgaben in der Hauptversammlung sind Willenserklärungen.
- Man kann aber davon ausgehen, daß mit der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zum Eintritt in den Verein auch die Ermächtigung zur Ausübung des Stimmrechts gegeben wird, da zur Mitgliedschaft in einem Verein Rechte und Pflichten gehören. Da aus dem Vereinszweck die Ziele des Vereins ersichtlich sind, muß der gesetzliche Vertreter auch das Risiko abschätzen können, das er mit seiner Einwilligung zum Vereinsbeitritt und den daraus entstehenden Rechten und Pflichten eingeht.
- Auch das minderjährige Vereinsmitglied besitzt das **passive Wahlrecht**, das heißt: es kann gewählt werden. Der Bestellung zu einem Amt muß allerdings der gesetzliche Vertreter zustimmen, denn aus einem Amt können rechtliche Verpflichtungen erwachsen, die über die Verpflichtungen eines "normalen" Vereinsmitgliedes hinausgehen.

aus "Sport in Niedersachsen", 5/93, S. 12

*) Die Satzung der TSG Westerstede hat das Stimmrecht für minderjährige wie folgt festgelegt:

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen wird 80 !

Dunkle Wolken am Sportabzeichenhimmel?

Die letzte Jahresstatistik in Niedersachsen vermeldet einen Rückgang von 120 823 [1991] erfolgreich abgelegten Sportabzeichenprüfungen auf nur 114 652 [1992]. Das ist ein **Rückgang von 6171 Sportabzeichen** (5,1%)! Damit ist zu befürchten, daß Niedersachsen bald nicht mehr die Spitzenstellung auf Bundesebene halten kann, die es in diesem Betätigungsfeld des Breitensports seit Jahrzehnten innehatte.

Besonders bedauerlich ist, daß die größten Einbrüche im **Schüler- und Jugendbereich** zu verzeichnen sind. Obwohl Schüler und Jugendliche immer noch mit 60% an den Prüfungen beteiligt sind, stellen sich doch zumindest folgende Fragen:

- Ist das Sportabzeichen unattraktiver geworden für Kinder und Jugendliche?
- Ist der verwaltungsmäßige und organisatorische Aufwand verantwortlich dafür, daß sich weniger Werber und Prüfer dafür bereit finden?
- Wird in Schulen und Vereinen (!) die Bedeutung des Sportabzeichens für den Breitensport zu wenig beachtet?

Im **Erwachsenenbereich** gab es zwar einen Zugewinn von 2761 Sportabzeichen bei den Männern, bei den Frauen aber einen Verlust von 760 Abzeichen, wobei diese ohnehin nur mit 30,2% an den Erwachsenen-Sportabzeichen beteiligt sind. Auch hier tauchen Fragen auf:

- Warum geht die Zahl der Wiederholungen – das eigentliche Ziel des Fitneß-Tests – weiter zurück?
- Warum gelingt es nicht, mehr Frauen für das Sportabzeichen zu gewinnen?

Die skizzierten Fragen sollten auch für uns in der TSG Westerstede Ansporn sein, den Fitneß-Test Sportabzeichen als eine Aufgabe anzusehen. Allein die ab 1993 geltenden günstigeren Änderungen bei der Sportabzeichenverleihung reichen dafür sicher nicht aus, wie die Erfahrungen der Prüfer auf der Hössen leider allzu deutlich gezeigt haben. [Näheres dazu in der nächsten Ausgabe!]

EM

Noch jemand ohne?

Sportabzeichen



Jubilare 1993

85 Jahre

Elisabeth Brandis

80 Jahre

Diedrich Bohlen

Ernst Pohl



Lieselotte Sackwitz

Herbert Schüller

Margarete Wellmann

75 Jahre

Eva Sommerfeld

70 Jahre

Irma Heidkroß-Frey

Josefa Lorenz

Elfriede Pareike

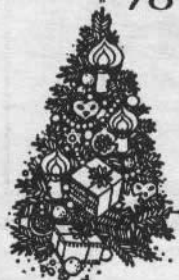
Ursula Sander

Heinz Trommer

Heinz Weiland

Wolfgang Weinberg

Wir gratulieren herzlich



Das ist drin:

Hauptversammlung	2
Sportförderung	8
Turnen / Tischtennis	4
Volleyball	6
"aufgespielt"	6
Sportabzeichen/Jubilare	7



14. Nikolausturnier

für Mixed-Hobby Volleyball-Teams

Statt bisher 12-15 hatten diesmal nur acht Mannschaften gemeldet, die am 4. Dez. '93 aber um so engagierter um die Bälle kämpften.

In der Vorrunde dominierten in Gruppe A der MTV Jever und die TSG-RHODOS vor der LG Edewecht und den TSG-Netzhoppers.

In Gruppe B erreichte die TSG-Dienstag knapp den 2. Platz hinter Büppel, satzgleich mit FC Rastede und Bardenfleth.

Im Endspiel besiegte in diesem Jahr wieder der TuS Büppel den MTV Jever. Die weiteren Platzierungen: 3. TSG-RHODOS, 4. TSG-Dienstag, 5. Bardenfleth, 6. LG Edewecht, 7. FC Rastede, 8. TSG-Netzhoppers. K.F.

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle!
Anruf genügt! (Tel. 04488/1876)

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle (Westerstede, Am Bahnhof 1) ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	16.00 - 18.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Mittwoch	17.00 - 18.30	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Freitag	16.00 - 18.00	Frau Espig

Koronarsport

Unter der Leitung von Frau Bruns trifft sich seit nunmehr vier Jahren die Herzsportgruppe, jeweils donnerstags um 20.00 Uhr. Nach anfänglich 15 Teilnehmern sind nunmehr bis zu 30 Herzsportler dabei!

Die Herzsportgruppe möchte Frau Bruns, die die Übungen immer sehr sorgsam der Leistungsfähigkeit des einzelnen Teilnehmers anpaßt, und den jeweils anwesenden Ärzten aus der näheren Umgebung, auf diesem Wege zum Jahreswechsel herzlich für ihre Arbeit danken.

Die Herzsportler



wünscht das SPORT-SPIEL-SPASS-Team

IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben Tel. 04488/1790
Erwin Meyer Tel. 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede Tel. 04488/1876
26655 Westerstede Am Bahnhof 1
Druck: J. Folte, Neusüdende
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. März 1994